

Krankenschwester im Fokus: Patienten in Tiefschlaf bestohlen!

Im Mordprozess gegen eine Krankenschwester in Regensburg stehen verdächtige Suchanfragen und gestohlene Ringe im Fokus.

Regensburg, Deutschland - Im Regensburger St. Josef Krankenhaus kommt ein schockierender Vorfall ans Licht: Einer Krankenschwester wird vorgeworfen, Patienten sediert zu haben, um sie anschließend zu bestehlen. Ein tragischer Höhepunkt dieser Geschichte ist der Tod eines Patienten, dessen wertvolle Eheringe während seines Krankenhausaufenthalts verschwanden. Laut Aussagen des Betroffenen, Herr B., wachte er nach einer unheimlichen Sedierung auf und fand sich in einem unerklärlichen Tiefschlaf wieder - ein Zustand, den er zuvor nie erlebt hatte. Verwirrt und verzweifelt durchsuchte er sein Bett auf der Suche nach seinen Ringen, die er seit Jahrzehnten nicht abgenommen hatte.

Auf dem Handy der angeklagten Krankenschwester wurden zahlreiche verdächtige Bilder von Schmuck sowie Suchanfragen gefunden, die weiteres Unheil vermuten lassen. Dies wirft ernsthafte Fragen über die Sicherheitsvorkehrungen im Krankenhaus auf. Die Behörden sind alarmiert und die Ermittlungen laufen auf Hochtouren **laut Informationen von www.sueddeutsche.de**.

Details

Ort

Regensburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de